

## **Titel des Angebots**

### **Teaching Gender! – Kreative Ansätze für eine „genderkompetente“ Umsetzung des Lehrplans Sexualerziehung**

#### **Kurzbeschreibung**

Geschlechterbilder und -zuschreibungen sind wirkmächtig, gerade auch im Raum Schule. Dabei spielen verinnerlichte Stereotypen und Klischees eine Rolle, die einengend wirken und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten stark beeinflussen können. Der hessische *Lehrplan Sexualerziehung* hat die damit verbundenen Themen – fachübergreifend – auf die schulische Agenda gesetzt. Ein wichtiges Ziel des Workshops ist deshalb die Auseinandersetzung mit eigenen Geschlechterbildern, die das praktische und sprachliche Handeln im Sozialraum Schule prägen – von Lehrer\*innen wie Schüler\*innen. Mit kreativen Methoden (Fotografie, kreatives Schreiben, theatral-performativ) begeben wir uns in Erfahrungs- und Entfaltungsräume jenseits geschlechtlicher Zuschreibungen. Dabei spielen Bilder aus der Kunst, der Werbung und aus Videoclips eine wichtige Rolle.

#### **Beschreibung und didaktische Gestaltung des Angebots**

Je nachdem, ob der Workshop „live“ oder online stattfindet, werden wir methodisch unterschiedliche Zugänge zum Thema wählen, die Ihnen einen entsprechenden Zugang zum Thema in Ihrem eigenen Unterricht ermöglichen. Ausgehend von der Analyse eines Werbeclips werden wir der Fragestellung nachgehen, was den Unterschied zwischen „Sex“ und „Gender“ ausmacht und anhand von Thesen der Geschlechterforschung erörtern, inwiefern Geschlecht ein soziales Konstrukt ist. Körperbildern werden wir – je nach Workshopformat – über die eigenen „Verkörperungen“ von Geschlecht und/oder der kreativ-analytischen Beschäftigung mit Bildern aus Kunst, Werbung und Fotografie nachgehen. Dabei geht es auch um die Grenze zwischen Stereotyp und Sexismus. Wir werden Feldstudien betreiben in Sachen „Gender“ und Wahrnehmung von Geschlecht und – abhängig vom zeitlichen Umfang des Workshops – den Umgang mit Sprache experimentell und pädagogisch reflektieren.

#### **Konkrete Lernchancen**

- Zugangsweisen zum Konzept/Begriff „Gender“ – Geschlecht als soziales Konstrukt
- ästhetische Zugangsweisen erproben: kreatives Arbeiten mit inszenierten Fotos, szenisches Sprechen und Inszenieren, kreatives Schreiben, Standbilder
- Geschlechterbilder aktuell und historisch – Werbung, Kunstgeschichte, Film
- geschlechtergerechte Sprache
- Filmsprache und deren Wirkung (kurz)
- fachübergreifende Projektarbeit online – Arbeit mit Recherchen

#### **Methodische Gestaltung des Angebots**

**Präsenz-Angebot:** Vortrag – selbständige Gruppenarbeit – praktische Gestaltung – Evaluation

**Online-Angebot:** gemeinsame Einführung, Gestaltungsaufträge in Einzel- oder Partnerarbeit mit Smartphone-Kameras (Foto und Film) sowie Schreib- und Leseaufträgen mit individueller Beratung der Workshopleitung

**Fach/Fächer**

alle Fächer, besonders Deutsch, Fremdsprachen, PoWi, Bio, Kunst und Darstellendes Spiel  
(fachübergreifend)

**Zielgruppe**

Lehrkräfte aus Sek I und Sek II

**Hinweis für die Teilnehmenden**

Wir bieten diesen Workshop auch als Online-Workshop in einer gekürzten Form an. Je nach Absprache passen wir die Inhalte und Methoden an das Online-Format von zwei Halbtagesworkshops per Videokonferenz an (z.B. 2x2 Stunden oder 1x1 plus 1x3 Stunden). Individuelle Absprachen zu Tagen und Zeit(räumen) sind möglich. Grundlage des Workshops sind vorbereitende bzw. begleitende praktische Arbeitsaufträge.

***Bettina Tonscheidt***